

EU-Rindermarkt: Angebot und Nachfrage ausgeglichen

Bei Jungstieren ist EU-weit Angebot und Nachfrage in den meisten Ländern ausgeglichen. Die Preise sind überwiegend stabil. In Deutschland wird von einem eher knappen Angebot und regional leicht steigenden Preisen berichtet. Bei weiblichen Schlachtrindern bleibt das Angebot meist knapp, die Preise sind stabil bis leicht steigend.

In Østerreich ist das Angebot bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen stabil, die Nachfrage regional unterschiedlich. Bei Schlachtkþhen ist das Angebot in den Bergregionen rpcklæufig, die Nachfrage bleibt lebhaft. Die Preise fþr Jungstiere, Ochsen, Kalbinnen und Kþhe sind in der laufenden Woche unverændert. Bei Schlachtkælbern ist das Angebot rpcklæufig, die Preise sind stabil.

Preiserwartungen netto fþr Woche 25 (15.06. 21.06.2015)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berþcksichtigung von Qualitæts- und Mengenzuschlægen).

Jungstier HK R2/3 3,47

Kalbin HK R2/3 3,19

Kuh HK R2/3 2,59

Schlachtkælber HK R2/3 5,15

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at